

JOANA WOLFSPERGER (Heidelberg, München)

## **Chancen früher Hilfen bei unreif geborenen Kleinkindern: Untersuchung der Mutter-Kind-Interaktion in kommunikativen Situationen und deren Zusammenhang mit dem weiteren Verlauf der Sprachentwicklung**

***Schlagworte:** Mutter-Kind-Interaktion, Frühgeborene, Sprachentwicklung  
Der Beitrag entstand im Rahmen einer Doktorarbeit.*

### **Abstract**

---

#### **Hintergrund:**

Medizinische Fortschritte sowie organisatorische Veränderungen wie beispielsweise die Einrichtung von Perinatalzentren führen zu einer steigenden Überlebensrate unreif geborener Kleinkinder (Schott et al. 2011). Diese gehen häufig mit gesundheitlichen Komplikationen und der Entwicklung von Behinderungen einhergeht (Kiese-Himmel 2005, Schirmer et al. 2006). Unreif Geborene und ihre Familien sind somit eine wichtige Zielgruppe von frühen Hilfen.

#### **Ziel und Fragestellung:**

Ziel der Studie ist es, anhand von Mutter-Kind-Interaktionsanalysen Frühindikatoren zu erhalten, wie das Risiko zur Ausbildung einer Sprachentwicklungsstörung bei unreif geborenen Kleinkindern erkannt und Sprachentwicklungsstörungen besser entgegen gewirkt werden kann.

#### **Methode:**

Detaillierte Literaturrecherche zum aktuellen Stand der Entwicklungsverläufe unreif geborener Kleinkinder und Interaktionsbeobachtung von Mutter-Kind-Paaren reif und unreif geborener Kinder im Rahmen einer Doktorarbeit

#### **Ergebnisse:**

Die detaillierte Literaturrecherche zur Parallelität kognitiver und sprachlicher Defizite hat gezeigt, dass bei unreif geborenen Kinder nicht zwangsläufig und auch nicht über den gesamten Entwicklungszeitraum kognitive und sprachliche Verzögerungen zu beobachten sind (Crunelle et al. 2003, Luoma et al. 1998, Lee et al. 2011, Barde et al. 2012, Sajaniemi et al. 2001, Wolke & Meyer 1999). Vielmehr scheinen sprachliche und kognitive Fähigkeiten auf gemeinsamen basalen kognitiven Prozessen zu beruhen, die unter anderem durch die Frühgeburt beeinflusst werden (Rose et al. 2009, Wolke & Meyer 1999, Peterson et al. 2002, Barde et al. 2012, Luu et al. 2011). In den Interaktionsanalysen wird ein besonderes Augenmerk auf die Bedeutung der geteilten Aufmerksamkeit als Vorläuferfähigkeit der Sprachentwicklung gelegt. Dies ist besonders relevant, da es bislang nur wenige Forschungsergebnisse gibt, die belegen, dass der geteilten Aufmerksamkeit in der Sprachentwicklung unreif geborener Kinder die gleiche Vorhersagekraft zukommt wie in der typisch Entwickelter (De Schuymer et al. 2011). Erste Ergebnisse aus der Auswertung der Interaktionsbeobachtungen sind zu erwarten.

#### **Schlussfolgerung:**

Aus diesen Ergebnissen kann die Schlussfolgerung gezogen werden, dass sich eine frühe Intervention positiv auf die Entwicklung unreif geborener Kinder auswirken kann, was die genaue Untersuchung der (vor-)sprachlichen kommunikativen Entwicklung unreif geborener Kinder zur Ableitung von Interventionszielen rechtfertigt.

#### **Literatur:**

- Barde, L.H.F; Yeatman, J.D; Lee, E.S; Glover, G.; Feldman, H.M (2012): Differences in neural activation between preterm and full term born adolescents on a sentence comprehension task: Implications for educational accommodations. In: *Developmental Cognitive Neuroscience*. 2S. 114– 128.
- Crunelle, D.; Le Normand, M.T; Delfosse, M.-J (2003): Langage oral et écrit chez des enfants prématurés : résultats à 7½ ans. In: *Folia Phoniatica et Logopaedica*. 55. 115–127.
- Kiese-Himmel, C. (2005): Receptive und produktive Sprachentwicklungsleistungen unreif geborener Kinder im Alter von zwei Jahren. In: *Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie*. 37. 1. 27-35.
- Lee, E.S; Yeatman, J.D; Luna, B.; Feldman, H.M (2011): Specific language and reading skills in school-aged children and adolescents are associated with prematurity after controlling for IQ. In: *Neuropsychologia*. 49. 906-913.
- Luoma, L.; Herrgård, E.; Martikainen, A.; Ahonen, T. (1998): Speech and language development of children born at ≤32 weeks' gestation: a 5-year prospective follow-up study. In: *Developmental Medicine and Child Neurology*. 40. 380-387.
- Luu, T.M; Vohr, B.R; Allan, W.; Schneider, K.C; Ment, L.R (2011): Evidence for Catch-up in Cognition and Receptive Vocabulary Among Adolescents Born Very Preterm. In: *Pediatrics*. 128. 2. 313-322.
- Peterson, B.S; Vohr, B.; Kane, M.J; Whalen, D.H; Schneider, K.C; Katz, K.H et al. (2002): A Functional Magnetic Resonance Imaging Study of Language Processing and Its Cognitive Correlates in Prematurely Born Children. In: *Pediatrics*. 110. 6. 1153-1162.
- Sajaniemi, N.; Hakamies-Blomqvist, L.; Mäkelä, J.; Avellan, A.; Rita, H.; Wendt, L. von (2001): Cognitive Development, Temperament and Behavior at 2 Years as Indicative of Language Development at 4 Years in Pre-Term Infants. In: *Child Psychiatry and Human Development*. 31. 4. 329-346.
- Schirmer, C.R.; Portuguese, M.W.; Nunes, M.L. (2006): Clinical assessment of language development in children at age 3 years that were born preterm. In: *Arq Neuropsiquiatr*. 64. 4. 926-931.
- Schott, C.; Broghammer, N.; Poets, C. (2011): Fortschritte in der Neonatologie – vom Sicherstellen des Überlebens hin zu einer guten Lebensqualität. In: *Frühförderung interdisziplinär*. 30. 128-136.
- Schuymmer, L. de; Groote, I. de; Beyers, W.; Striano, T.; Roeyers, H. (2011): Preverbal skills as mediators for language outcome in preterm and full-term children. In: *Early Human Development*. 87. 265-272.
- Wolke, D.; Meyer, R. (1999): Cognitive status, language attainment, and prereading skills of 6-year-old very preterm children and their peers: the Bavarian Longitudinal Study. In: *Developmental Medicine and Child Neurology*. 41. 94–109.

#### **Kontaktadressen:**

---

M.A. Joana Wolfesperger  
PH Heidelberg  
Dachauer Str. 151  
80335 München  
Tel.: 089/55 26 30 83  
Mail: joanaw@hotmail.com